

Stilleben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Hitsch



fi Meinig

Liaba Härr Bundespräsident,

I weiß nitta, öb Si dar Richtig sind, oder öb i amana andara hefti sölla schriiba. As isch aso: Pundasregiarig dussa z Bonn hät wella mit da Partej-Uniforma aptaara. Dar Bundastag (das isch öppis därigs wia üüsari Bundesversammlung) hät beschlossa: «Nai, miar löönz. Uniforma sind halt aso schön, und a Tütscha ooni Uniform isch khai rächta Tütscha!» – Jezz wetti Si, liaba Härr Bundespräsident, frooga: Warum förfand miar nitta? Miar, dar Suwarään? Üüsari Partēja teefand au a bessari Falla maha inara rächta Uniform. I hefti gad no a paar Vorschleeg für dia varschidana Partej-Schniidar:

Für d Landasringlar: a grüana ab(a)hengiga Tschoopa, a Khappa us Bläch mit ama grüana M und dar Yschrift: Tutti pro Dutti.

Für Temokraata: a Übarwurf us Fallschirmsiida, a Schurzhelm mit ara Windfaana mit ihapautam Motöörli.

Für dia Frejsinniga: a Schmoking us Übergwendlischtstoff, uf dar lingga Bruschtäscha a Fäschtrosetta (zwenzig Santimeter) us Immargrüan, um da Buuch a braita Lädargurt mit goldana Buachschtaba: Für d Schwizz und für üüs!

Für d Sozi: a varwäschas rosaroots Hemp. Als Varzierig uf da Kragaschpiegel dar Buachschaaba «R» (Regierungspartei).

Für dia Konsärwatiifa: a langs, dunkhals Hemp, a schwarzas Käppi mit ama undurchsichtige schwarza Schlejar dra, in dar Maaga-Geegand a Bild vu Inna, Härr Bundespräsident!

Für Pfrejwürtschaffar: (siehe Landasringlar) und a khliins Durlüchtigs-Apparääfli (zum uf baida Agsla trääga).

Für Pe de Aschta: a Komin-Uniform oder au gär nüt (Ma khenntsi sowiso an da tumma Schnorra).

Also, Härr Bundespräsident, miar wetfand au. As wääri miar schu rächt, wenni bald a Pricht vo Inna khriaga teeti.

Tankha viilmool und nüt für unguat larna Hitsch

Kennen Sie die Wohltat unserer Kuren!

Sie trinken vom heilenden Quell, baden in der perlenden Kohlen-säure, wandern vergnügt durch den sonnigen Tag und spüren, wie der müde Leib zu neuem Leben erwacht.

Heilbad und Ferienparadies
SCUOL-TARASP-VULPERA



Aus der Strafanstalt Thorberg sind zwei Schwerverbrecher entwichen, von denen der eine bereits zum zweiten mal sich seiner Strafe zu entziehen suchte. Beide entwendeten vor der Flucht Ueberkleider von Aufsehern der Strafanstalt.

„Für de Fall, daß es Ihne bi eus nid sötti gfaale, wär da de Notusgang, und näbezue i dem Chaschte häts dann Übergwändli, daß Si nöd mit dem Gschtreifflete müend veruse!“

Unabsichtlicherweise erlauscht

Kundin zur Verkäuferin im Patisserie-laden: «Senden Sie diese Schachtel Konfekt an die hier notierte Adresse! Den Preis wollen Sie bitte ausradieren, jedoch so, daß man ihn trotzdem noch lesen kann, wenn man genau hinsieht.»

RD

Der Gipfel der Flachheit

Man soll so anschaulich wie möglich schildern, lehren alle Sprachlehrer der Welt. Wenn nun eine «höhere Tochter» außer dieser Faustregel nichts weiter behalten hat aus dem Deutschunterricht, dann kann es vorkommen, daß eine Beschreibung der Ebene am Toten Meer so aussieht:

«... Dann aber verschwindet auch dieser kärgliche Wuchs, und die Welt sieht ähnlich aus wie auf dem hohen Berge. Nur daß wir uns statt auf Zacken und Graten auf einer Ebene fortbewegen.»

Da lob ich mir jenes Bäuerlein, das zum erstenmal eine Dampflokomotive gesehen hatte und den ihn befragenden Nachbarn folgende Auskunft gab: «Das Lokomotiv sieht völlig aus wie ein Jauchefah, nur ganz anders.» AbisZ

Stilleben

Steil zieht sich das gezackte Band der Zahnradbahn den Hang hinauf, hart am Güterschuppen vorbei, worauf ein buntes Plakat klebt mit den Worten: «Dentolin-Zahnpasta macht auch Ihre Zähne blendend weiß!» Flum

In nächster Nummer:

Eine Nebelspalter-Umfrage

die Sie besonders interessieren wird!